



Diskussionsveranstaltung "Links und Frei? mit Sigmar Gabriel

Diskussionsveranstaltung "Links und Frei?" mit Sigmar Gabriel
Im Vorfeld ihres 150. Gründungsjubiläums im kommenden Jahr widmet sich die SPD mit einer sechsteiligen Veranstaltungsreihe grundlegenden Fragen sozialdemokratischer Politik. Den Auftakt bildet am kommenden Montag eine Diskussionsveranstaltung unter dem Titel "Links und frei? Sozialdemokratische Identität in Geschichte und Gegenwart". Welchen Erfahrungsschatz und welches Selbstverständnis bringt diese traditionsreichste deutsche Partei ein - für die Politik von heute und morgen? Welche Werte bietet die SPD und wie können sie übersetzt werden in den Herausforderungen der Zeit? Was gehört zum Selbstverständnis der SPD? Was müssen Sozialdemokraten in Zukunft für gesellschaftlichen Zusammenhalt, friedlichen, demokratischen Interessenausgleich und nachhaltigen Fortschritt tun? Gemeinsam mit namhaften Expertinnen und Experten diskutiert die SPD diese und andere Fragen. Der SPD-Vorsitzende Sigmar Gabriel eröffnet die Veranstaltung mit einer Rede. Im Anschluss diskutieren: der Vorsitzende der Historischen Kommission der SPD, Bernd Faulenbach, die Publizistin Julia Friedrichs, der Journalist Albrecht von Lucke und der Publizist und Schriftsteller Johano Strasser. Die Historikerin Dr. Anja Kruke moderiert. Die Veranstaltung "Links und Frei?" findet statt am Montag, dem 19. November 2012, um 19:30 Uhr, im Willy-Brandt-Haus, Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin. Weitere Informationen und das Programm finden Sie unter <http://spd-link.de/sspb>. Bitte melden Sie sich für diesen Termin per E-Mail an pressestelle@spd.de. Für Fragen steht Ihnen die Pressestelle des SPD-Parteivorstandes unter 030 25991 300 zur Verfügung. SPD Bundesgeschäftsstelle Wilhelmstraße 141 10963 Berlin. Telefon: 030 25991 0. Telefax: 030 28090-507. URL: <http://www.spd.de>

Pressekontakt

SPD

10963 Berlin

spd.de

Firmenkontakt

SPD

10963 Berlin

spd.de

(Da unsere Organisationseinheiten auf verschiedene Gebäude verteilt sind, müssen Sie ggf. die genaue Adresse bei der Organisationseinheit erfragen.)
Zukunftsgerecht in Europa. Gerechtigkeit und ein fairer Wettbewerb in einem sozialen Rechtsstaat zeichnen das Zusammenleben in der Europäischen Union aus. Das macht das europäische Sozialstaatsmodell so einzigartig. Es fußt in der europäischen Aufklärung und speist sich aus der europäischen Arbeiterbewegung. Denn im Kern geht es diesem europäischen Sozialstaat immer auch um Teilhabe und Mitbestimmung. Soziale Bürgerrechte, Zugang zu Bildung und gerechte Teilhabe am Wohlstand - dieses Europa ist grundlegend geprägt von der sozialdemokratischen Idee. Diese Grundidee des Sozialstaatsmodells wollen wir im Europa der Zukunft beibehalten. Das ist auch der Grundgedanke der Agenda 2010.....